



Verein der Freunde des
Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums
Schottenplatz 2
78462 Konstanz

E-Mail: foerderverein@avh.schulen.konstanz.de

21. November 2021

Protokoll über die außerordentliche Mitgliederversammlung des Vereins der Freunde des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums Konstanz am 16.11.2021

Anwesend: Alexandra Melcher-Braun, Nicole Karrer, Katja Kruschwitz, Johanna Vogt, Yuri Tzschetzsch, Jürgen Kaz, Frank Stöcker, Bettina Fritsch, Franziska Hasselmann, Susanne Sailer (Protokollführung)

Ort: Schülercafé Alex

Beginn: 19.30 Uhr

1. Begrüßung durch Frau Melcher-Braun, 1. Vorsitzende des Vereins

Die Versammlungsleitung Frau Melcher-Braun stellt fest, dass die Versammlung satzungsgemäß einberufen und beschlussfähig ist und stellt die Tagesordnung gemäß Einladung vor:

1. Begrüßung
2. Bericht der Schulleitung
3. Vorstellung und Neuwahl der 2. Vereinsvorsitzenden
4. Ablaufschema der individuellen Zuschüsse zu Klassenfahrten/Schullandheimen etc.
5. Optimierung der Abläufe der Zusammenarbeit zwischen Schule und Förderverein
6. Sonstiges, z.B. neue Projektvorhaben etc.

Frau Melcher-Braun drückt ihren besonderen Dank Hr. Kaz und Hr. Stöcker für die zahlreichen Neuanträge aus, die die Schulleitung bei den Elternabenden der 5. Klassen eingesammelt haben.

Im Anschluss stellt sich jede/jeder Anwesende kurz vor, nennt seinen/ihren Namen, in welcher Klasse das Kind/die Kinder sind und aus welchen Motivationsgründen sie zur Versammlung gekommen sind.

2. Bericht der Schulleitung

Herr Kaz bedankt sich für die schnelle und großzügige Abwicklung der Zuschüsse zu den Schullandheimaufenthalten und Studienfahrten. Durch die Unterstützungen des Fördervereins kann bei den Schülern eine Chancengleichheit hergestellt werden. Zudem äußert sich die Schulleitung sehr erfreut über die Verkaufsaktion im Juli 2021 bei der Sextanereinschulung. Durch die gestaffelten Verkaufszeiten konnte eine Entzerrung der Besucherzahlen am Stand erzielt werden und viele Eltern nahmen die Gelegenheit wahr, für ihr Kind etwas zu kaufen. Durch die Artikel des Fördervereins wird die Identifizierung mit der Schule erhöht.

3. Neuwahl der zweiten Vorstandsvorsitzenden

Nachdem Stefanie Beuter am 23.07.2021 aus persönlichen Gründen von ihrem Amt als zweite Vorstandsvorsitzende in schriftlicher Form zurückgetreten ist, ist die Neuwahl eines zweiten Vorsitzenden erforderlich. Frau Beuters Rücktritt wurde von der Vorstandschaft akzeptiert.

Frau Melcher-Braun zitiert aus der Satzung des Fördervereins:

§8 Vorstand

«1. Der Vorstand des Vereins besteht (nach Möglichkeit) aus der/dem Vorsitzenden, der/dem 2. Vorsitzenden, dem Kassenwart und dem Schriftführer. «

Katja Kruschwitz stellt sich zur Wahl der 2. Vorsitzenden und wird einstimmig per Handzeichen für die Dauer von zwei Jahren gewählt.

Der gesamte Vorstand freut sich auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit mit Katja Kruschwitz und bedankt sich für Ihr Engagement.

Zudem führt Frau Melcher-Braun aus, dass ein Helferinnenteam aus 5-6 Mitgliedern zusammengestellt werden konnte, die z.B. bei Verkaufsaktionen unterstützend mitwirken.

4. Ablaufschema der individuellen Zuschüsse zu Klassenfahrten/Schullandheimen etc.

Das derzeitige Schreiben, das auf der Homepage veröffentlicht ist und von den Lehrern an die Eltern verteilt wird, ist recht nüchtern und wenig einladend formuliert. Weiter erwähnt Frau Melcher-Braun eine E-Mail einer Mutter, die wegen eines Zuschusses angefragt hatte und das umständliche und länger dauernde Antragsverfahren über den Lehrer bzw. die Schulleitung kritisierte.

Nicole Karrer erläutert, dass an der Wallgutschule die Zuschussanträge sowohl über Lehrer und Schulleitung als auch direkt an den Förderverein gerichtet werden können. Somit sind niederschwellige und unkomplizierte Antragsmodalitäten gewährleistet und die Überweisungen werden direkt an die Eltern vorgenommen. Um Doppelzahlungen zu vermeiden, wird die Anonymität der Antragstellenden aufgehoben.

Frau Karrer hat das bisherige Schreiben überarbeitet und ansprechende und einladende Formulierungen gewählt damit Hemmschwellen abgebaut werden um Zuschüsse zu beantragen.

Herr Kaz erläutert das bisherige Verfahren: die Schüler werden den Lehrern zur Ausbildung anvertraut und die Klassenlehrer kennen meistens die familiären Hintergründe und können ggf. die finanziellen Situationen der Familien beurteilen. Keine Fremden sollen die Kinder bewerten und beurteilen. Die Schulleitung ist offen für Alternativen, allerdings führt Hr. Kaz an, dass die Lehrer bei den Klassenfahrtenplanungen gezielt die Eltern der Schüler ansprechen, die nicht mitfahren wollen um die Beweggründe zu erfahren.

Schullandheimaufenthalte/Klassenfahrten sind verpflichtende Schulveranstaltungen und wenn Schüler nicht mitfahren, müssen sie anderweitig beschult werden. Zudem rufen teilweise auch Eltern proaktiv die Schulleitung an und bitten um Unterstützung. Somit finden auf jeden Fall Gespräche zwischen Eltern und Lehrern bzgl. der Klassenfahrten statt.

Es wird beschlossen, dass das bisherige Verfahren beibehalten wird, da durch die Gespräche zwischen Eltern und Lehrern mehr Informationen fließen. Künftig soll das von Nicole Karrer verfasste Schreiben an die Eltern zusammen mit den allgemeinen Informationen zu den Klassenfahrten/Schullandheimaufenthalten verteilt werden (proaktive Mitteilung über die potentiellen Zuschussmöglichkeiten durch den Förderverein).

Johanna Vogt fragt, ob sich auch Schüler direkt an Lehrer oder den Verein wenden können, wenn es z.B. den Eltern «peinlich» ist. Dies ist selbstverständlich auch möglich.

Zudem wird die Frage gestellt, ob das Schreiben in mehrere Sprachen übersetzt werden soll. Herr Kaz führt an, dass ggf. Familien mit Migrationshintergrund gezielt angesprochen werden und andere Fördermöglichkeiten sollen primär ausgeschöpft werden (z.B. Hartz IV etc.) bevor der Förderverein Zuschüsse gewährt. An der Schule sind ca. 80 verschiedene Muttersprachen vorhanden und Herr Kaz sieht vordergründig keine Notwendigkeit, dass das Schreiben in andere Sprachen übersetzt werden muss, da alle Eltern oder ggf. andere Betreuungspersonen entsprechend über Zuschussmöglichkeiten informiert werden.

Herr Kaz erklärt, dass Hr. Aichele ihn informiert hat, dass eine Klassenfahrt günstiger als veranschlagt ausgefallen ist und 2/3 des Betrags gemäß dem Anteil der Förderung an den Verein zurückgegeben wird.

Herr Kaz erläutert das System der Treuhandkonti, da die Schule als Institution kein eigenes Konto haben kann. So musste Herr Kaz diverse Treuhandkonti überwachen, was sehr unübersichtlich war. Nun gibt es ein Sachkostenkonto bei der Sparkasse, das von der Stadt Konstanz überwacht wird.

Für durchlaufende Gelder für Studienfahrten, Klassenfahrten und Kanufahrt wird ein Konto geführt und für Austauschprogramme wird ein separates Konto geführt. Restgelder können ggf. für das kommende Jahr verwendet werden, z.B. für Busfahrten.

Frau Melcher-Braun schlägt vor, dass künftig die Zuschussbeträge auf 5-EUR-Beträge aufgerundet werden damit nicht allzu «krumme Beträge» überwiesen werden. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

5. Optimierung der Abläufe der Zusammenarbeit zwischen Schule und Förderverein

Frau Melcher-Braun bittet darum, dass die Mails der Schulleitung bzgl. Zuschussanfragen künftig ausführlichere Informationen/Hintergrundinformationen enthalten sollen damit der Vereinsvorstand abschätzen kann, wie hoch der Zuschuss ausfallen soll. Als positives Beispiel führt sie die Nachricht von Herrn Lotter (Fachschaft Musik) an, in der ein Zuschuss für einen neuen Flügel beantragt wurde.

Zudem bittet der Verein um einen größeren Vorlauf bei der Bearbeitung der Zuschussanfragen. Zum Beispiel wurden die Anfragen zu Schullandheimzuschüssen wenige Tage vor den eigentlichen Fahrten versendet. Der Verein überwies deshalb sehr schnell die entsprechenden Beträge, da davon ausgegangen wurde, dass die Schüler ohne die Zuschüsse des Vereins nicht mitfahren können. Herr Kaz führt aus, dass er gewartet hat bis mehrere Anfragen zusammenkommen damit nicht jeder einzelne Zuschuss überwiesen werden muss. Die Schulleitung verfügt über genügend finanziellen Spielraum, so dass der Förderverein keinem zeitlichen Druck unterliegt und die Überweisungen nicht sofort ausgeführt werden müssen.

Gewöhnlich fahren die Klassen gleichzeitig im September ins Schullandheim, zu Studienfahrten etc. Dieses Jahr fuhren die Klassen versetzt und deshalb wartete die Schulleitung bis einige Anfragen zusammengekommen sind.

Johanna Vogt fragt nach, wie beschlossen wird, welcher Betrag als Zuschuss gewährt wird. Frau Melcher-Braun führt an, dass üblicherweise 2/3 des Geldbetrags durch den Förderverein übernommen werden, bzw. bei Orchesterprobeaufenthalten 1/3.

Herr Kaz erklärt, dass der angefragte Betrag unter Abwägung eines möglichen Eigenanteils erfolgt, z.B. steht den Schulsanitätern ein Budget für Fortbildungen, Ausbildungen etc. zur Verfügung. Wegen des großen Engagements der Schulsanitäter dürfen sie jedes Jahr einen ganztägigen Ausflug machen. Die Höhe eines möglichen Zuschussbetrags liegt im Ermessen des Fördervereins. Im Jahr 2021 wurde ein Zuschuss in Höhe von 50% der Gesamtsumme gewährt. In Einzelfällen können auch 100% bezuschusst werden.

Das Geld des Gesamtelternbeirats der Schule, das jährlich eingesammelt wird (freiwillige Abgabe eines Euros pro Schüler), wird über das Konto des Fördervereins verwaltet, da der Gesamtelternbeirat des AvH kein eigenes Konto haben kann. Die Hälfte des eingesammelten Gesamtbetrags steht dem Gesamtelternbeirat des AvH zur Verfügung und wird beim jährlichen Kassenbericht des Fördervereins entsprechend ausgewiesen. Die andere Hälfte des Gesamtbetrags geht direkt an den Gesamtelternbeirat der Stadt Konstanz, dem alle Schulen in Konstanz angehören.

Bei Klassenfahrten/Studienfahrten wenden sich die Lehrer an die Schulleitung und diese bündelt die Anfragen und leitet sie an den Förderverein weiter.

Die Lehrer, die AG's leiten, können sich direkt an den Förderverein wenden.

Die SMV verfügt über ein eigenes Konto, das über den Verbindungslehrer läuft. Die SMV hat bisher Einnahmen über den Getränkeverkauf und beim Schulbasar generiert.

6. Sonstiges, z.B. neue Projektvorhaben etc.

Herr Kaz zählt die bisher durch den Verein getätigten großen Anschaffungen auf: Kanu, Wasserspender, Lautsprecher und Podeste für die Orchester, Elektrogeräte für das Schülercafé Alex.

Die Schule hat kürzlich einen neuen Flügel in Höhe von EUR 13'500.- gekauft. Wegen Corona fanden in den letzten 1,5 Jahren kaum außerschulische Veranstaltungen statt und der Förderverein verfügt dadurch über ausreichend Geldmittel, so dass beschlossen wird, dass ein Zuschuss in Höhe von EUR 5'000.- für den Flügel gewährt wird.

Das Schülercafé Alex hat eine Anfrage für den Kauf einer Außenmöblierung gestellt. Die noch zu klärende Frage ist, wo die Möbel aufgestellt werden sollen. Die Stadt Konstanz hat verboten, dass die Möbel vor der Mensa auf dem Trottoir aufgestellt werden. Neben der Traverse dürfen die Möbel aufgrund des Brandschutzes ebenso nicht aufgestellt werden. Zudem ist zu klären, ob mobile oder fest montierte Möbel angeschafft werden sollen und wo die mobilen Möbel ggf. gelagert werden. Frau Melcher-Braun schlägt vor, dass der Verein es sehr

begrüßen würde, wenn die Möbel, unter Anleitung, von Schülern selbst gebaut werden, da somit eine größere Identifizierung und ein achtsamer Umgang gewährleistet wären.

Frau Melcher-Braun führt an, dass künftig Fairtrade und Biobaumwoll-T-Shirts verkauft werden sollen. Eine weitere Idee könnten Edelstahl-Trinkflaschen mit Humboldt-Logo sein. Gerne möchte der Vorstand künftig die Mitglieder der SMV bei der Auswahl neuer Produkte in die Entscheidungsprozesse miteinbeziehen.

Johanna Vogt fragt, ob ein Schulfest geplant ist? Herr Kaz meinte, dass vor ein paar Jahren ein großes Schulfest stattfand, dies aber auf wenig Resonanz stieß. Folgender Vorschlag wurde gemacht, ob eine Art «Willkommensfest/Back to School-Fest» im September veranstaltet werden könnte, aber im September finden die Schullandheimaufenthalte, Studienfahrten der Oberstufe etc. statt.

Vorschlag: im Jahr 2023 sind Projekttag geplant und es könnte am Ende ein «Präsentationstag» stattfinden, bei dem die Schüler für andere Schüler Präsentationen der einzelnen Projekte durchführen.

Frau Melcher-Braun fragt an, ob aufgrund der Partnerschaft mit dem Ruderverein «Neptun e.V.» in der Oberstufe nochmals Rudern angeboten werden können, da es teilweise in der 7. Klasse nicht so häufig stattfinden kann wie geplant (schlechtes Wetter, Krankheit etc.). Herr Kaz meint, dass der Verein direkt Hr. Aichele anfragen soll.

Herr Kaz hatte sich u.a. überlegt, einige eigene Kanus/Kajaks für die Schule anzuschaffen aufgrund der exponierten Lage des AvH am Rhein. Allerdings stellt sich die Frage, wo die Boote gelagert werden und wer dafür Sorge trägt.

Youri Tzschetzsch fragt an, ob für den Oberstufenraum noch eine Spülmaschine angeschafft werden kann, Hr. Kaz erwidert, dass zu wenig Geschirr für eine Spülmaschine anfällt und bei einem zu geringen Gebrauch einer Spülmaschine die Lebensdauer der Maschine reduziert wird und es so zu Reparaturen kommen kann.

Frau Melcher-Braun berichtet, dass der Förderverein bei einem Wettbewerb des Landesverbandes der Schulfördervereine Baden-Württemberg e.V. im Oktober 2021 teilgenommen hat. Der Wettbewerb lief unter dem Motto «Schulkultur» und es wurden 10 x EUR 500 vergeben. Die SMV des AvH möchte ein Jahrbuch für alle Schülerinnen und Schüler des Alexander-von-Humboldt Gymnasiums Konstanz herausgeben und mit diesem Projekt hat sich der Förderverein bei dem Wettbewerb beworben. Leider wurde uns vom Landesverband kein Förderbetrag zugesprochen, aber da der Förderverein dieses Projekt für sehr unterstützungswürdig einstuft, wird der Verein die SMV diesbezüglich finanziell unterstützen.

Zum Abschluss präsentiert Herr Kaz den Anwesenden den neu gekauften Flügel im Musiksaal und den fertig gestellten Oberstufenraum im Keller.

Die Sitzung wird um 21.05 Uhr beendet.